Ressort: Vermischtes

Wohnungsbestand seit 2000 um 7,5 Prozent gestiegen

Wiesbaden, 27.07.2017, 08:54 Uhr

GDN - Ende 2016 hat es in Deutschland rund 41,7 Millionen Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden gegeben: Damit erhöhte sich der Wohnungsbestand im Vergleich zum Jahr 2000 um 7,5 Prozent beziehungsweise 2,9 Millionen Wohnungen, teilte das Statistische Bundesamt (Destatis) am Donnerstag mit. Ohne Wohnungen in Wohnheimen, die erst seit 2011 erfasst werden, betrug der Bestand 2016 rund 41,2 Millionen Wohnungen.

Die Anzahl der Wohnungen je 1.000 Einwohner lag Ende 2016 bei 502 Wohnungen und damit um 35 Wohnungen je 1.000 Einwohner höher als 16 Jahre zuvor (2000: 467 Wohnungen). Die Wohnfläche im Wohnungsbestand belief sich Ende 2016 auf insgesamt gut 3,8 Milliarden Quadratmeter. Damit vergrößerte sich die Wohnfläche gegenüber dem Jahr 2000 um 17,2 Prozent beziehungsweise 0,6 Milliarden Quadratmeter (2000: 3,2 Milliarden Quadratmeter). Die Wohnfläche je Wohnung betrug Ende 2016 durchschnittlich 92,2 Quadratmeter, die Wohnfläche je Einwohner 46,3 Quadratmeter, teilten die Statistiker weiter mit. Damit haben sich die Wohnfläche je Wohnung seit dem Jahr 2000 um 7,7 Quadratmeter und die Wohnfläche je Einwohner um 6,8 Quadratmeter erhöht (2000: Wohnfläche je Wohnung 84,6 Quadratmeter, Wohnfläche je Einwohner 39,5 Quadratmeter).

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-92550/wohnungsbestand-seit-2000-um-75-prozent-gestiegen.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619